Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 41

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11.00 Uhr: Vortrag über Illustration und Schriftzeichen, Herr U. Hilber,

Lehrer, Wil.

Nachm. 2.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

3.00 Uhr: Leftion: Frl. F. Studerus, St. Gallen.

3.30 Uhr: Lettion: Herr P. Guler, St. Gallen. Mittwoch, den 27. Oktober, 2. Fibeltag.

Nachm. 2.00 Uhr: Lektion: Frl. E. Schäppi, Zürich. 2.45 Uhr: Bortrag über die Schweizerfibel, Frl. E. Schäppi, Lehrerin, Zürich.

4.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung. Außer an den beiden Fibeltagen ist die Ausstels

lung geöffnet: Donnerstag bis Samstag, 21.—23. Oftober, je nach=

mittags 2—5 Uhr; Sonntag, 24. Oftober, vormittags 10—12 Uhr;

Donnerstag bis Samstag, 28.—30. Oktober, je nach= mittags 2—5 Uhr.

Führungen durch die Ausstellung an den beiden Fibeltagen, sowie:

Samstag, den 23. Oktober, und Samstag, den 30. Oktober, je nachmittags 3 Uhr.

Für größere Besuchsgruppen von auswärts nach Bereinbarung auch zu einer andern Zeit innert der festgesetzen Dauer der Ausstellung.

- \* Goldingen führt für seine Schüler die Unfall- und Haftpflichtversicherung ein. — An die kath. Jahresschule in hemberg wurde br. Peter Mazenauer gewählt und nach Senau Frl. Marie Sar= degger von Gams. - Die Oberbürer bereiteten dem Scheidenden Grn. Lehrer Zweifel eine ehrende Abschiedsseier, an welcher der Bezirksschulrats= und Kirchenpräsident und Sr. Lehrer Büest ihre Bünsche entboten. Kirche, Schule und Schülerschaft widmeten dem Scheidenden schöne Geschenke. — Mit klei= nem Mehr beschloß die Schulgemeinde Buchs nach Antrag der Sozialdemokraten die unentgeltliche Abgabe sämtlicher Schulmaterialien an die Schüler. Dieser Beschluß hat eine Erhöhung der Schulsteuer zur Folge. - Der städtische Lehrerverein veranstaltet unter Leitung von Srn. Seminar-Uebungslehrer Jean Frei einen Sprachturs, an dem hauptsächlich der grammatikalische Teil unserer kan= tonalen Lehrbücher durchgearbeitet wird. Es ist dies sehr zu begrüßen, bildet doch gerade dieser Abschnitt unserer Schulbucher den Stein des Anftoges bei einem Teil der Lehrerschaft.

Bücherschau Bädagogit.

Bildungstrisis; pädagogische Aufsähe von Dr. Hermann Rolle. — Frankes Buchhandlung, Habelsschwerdt in Schl., 1926.

Der Verfasser gibt hier eine Sammlung pada= gogischer Auffäge heraus, die im Laufe der letten Jahre von ihm in verschiedenen Zeitschriften er= ichienen sind. Go befagt er sich mit bem Problem ber deutschen Ginheitsschule, mit der Neugestaltung des deutschen Schulwesens, mit der Idee der Umge= staltung des höhern Schulwesens, behandelt bann eingehend die Psnchologie der Reformpädagogit, Weltanschauung und Erziehung, die individuali= stische Freiheitspädagogik, Kulturpädagogik und anbere neue padagogische Schlagwörter, zeichnet die Umriffe der neuen deutschen Lehrerbildung, nimmt Stellung zur staatsbürgerlichen Erziehung, prüft das Berhältnis von Staat, Religion und Schule, das Ziel der Erziehung, spricht von den vielfachen engen Beziehungen zwischen Philosophie und Pabagogit und weist schlieglich bin auf die gegenwärtige Bildungsfrisis in ihre Ursachen. — Wenn auch im gangen Buche in erster Linie deutsche Berhältnisse besprochen werden, so gelten die darin vortommenden Fragen und Reformvorschläge zum gu-3. I. ten Teile auch uns.

# Humor aus der Schule.

6/2 ift ein "Steinbruch" (Scheinbruch).

"Reklame". (Aus einem Bortrag über die Produkte von "Maggi" in Remptal.) Nachdem mehrere schöne Lichtbilber an den Augen der entzückten Zuschauer vorübergezogen, stellt der Bortragende die Frage: "Hend er di Büchse i de Läde inne au scho gseh', wo so schön agschribe sind? — Bas stod druff gschribe? —"Marieli: "Knorr" —

Pierre de Bulle: Les cousines = die Besen.

« « Epelle ce mot = stabiere dieses
Bort buch.

Robert ift floten gegangen.

# Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es find bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kamtonalschulinspektor, Geikmatistr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Prasident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.